

SERIE HIER GEMACHT

Bürger an der Ahr profitieren von Geburtstag

GSK in Oberkirchen spendet Flutopfern in Insul einen Anhänger

VON JENNIFER FELL

OBERKIRCHEN Die Firma GSK Gebrüder Klos GmbH in Oberkirchen feiert dieses Jahr ihren 30. Geburtstag. Aus einem Hobby heraus war der ursprüngliche Einzelhandel entstanden. Betriebsleiter Thomas Klos (65), der auch die technische Leitung innehat, erzählt: „Einer meiner Brüder betrieb Geländewagensport und montierte, dass es dafür kaum Ersatzteile gebe. Zusammen mit meinen Brüdern Andreas und Stefan eröffnete ich daher einen Ersatzteilehandel für Geländewagen. Daher rührt auch der Name GSK, der für Geländewagenservice Klos steht.“ Nach und nach habe sich daraus dann das Unternehmen in seiner heutigen Form entwickelt: „Irgendwann war das Geländewagenzubehör nicht mehr so gefragt, aber 80 Prozent der Fahrzeuge wurden mit einem Anhänger betrieben, sodass wir verstärkt Anhängerkuppelungen eingebaut haben. Als logische Folge kamen dann später auch noch Anhänger dazu. 85 Prozent dieser Anhänger bauen wir bedarfsgerecht auf oder um“, berichtet der pensionierte Polizeibeamte, dessen Firma inzwischen einen Großhandel betreibt, zudem Fahrradträger-systeme anbietet sowie Anhänger, Werkstattfahrzeuge und Baustellenersatzfahrzeuge vermietet. Daneben hat man zahlreiche Eigenentwicklungen im Bereich Software, Hardware und Steuergerätechnik vorzuweisen, wofür die Firma gar zweifach mit dem Förderpreis für kreatives und innovatives Handwerk der Handwerkskammer des Saarlandes ausgezeichnet wurde.

Nach den Anfängen in einer Garage im Elternhaus der Geschwister in der Rembrandtstraße zog man vor 28 Jahren in einen Neubau in der benachbarten Blumenstraße um. Thomas Klos' Brüder Andreas und Stefan sind mittlerweile nicht mehr Teilhaber, stattdessen kam vor fünf Jahren Klos' Neffe Martin Müller dazu. Der 36-Jährige ist Mitinhaber und fungiert im Unternehmen als Verkaufsleiter. Insgesamt neun Mitarbeiter hat die Oberkircher Firma, drei davon kommen aus dem Kfz-Bereich, arbeiten sie doch in der hauseigenen Spezialwerkstatt. Wie Betriebsleiter Thomas Klos verrät, sei eine Expansion geplant, am aktuellen Standort seien die räumlichen



Die Firma GSK Gebrüder Klos in Oberkirchen - hier Thomas Klos (links) und Martin Müller - feiert dieses Jahr ihren 30. Geburtstag. FOTO: JENNIFER FELL

Voraussetzungen dafür jedoch nicht gegeben. Er fügt hinzu, dass man während der gesamten Corona-Pandemie gut zu tun gehabt habe: „Wir waren voll ausgelastet, teilweise kam es zu Wartezeiten von bis zu sechs Wochen. Gerade die Fahrradträger waren aufgrund des E-Bike-Booms stark nachgefragt.“

Zum 30. Geburtstag haben sich die Inhaber des erfolgreichen Unternehmens etwas Besonderes einfallen lassen: „Unser 30-jähriges Bestehen steht unter dem Motto ‚Saar hilft Ahr‘. Schon beim 25-jährigen Jubiläum stand der soziale Gedanke im Vordergrund, damals haben wir den Kinderhospizdienst unterstützt. So lag es in diesem Jahr nahe, eine Initiative an der von der Flutkatastrophe betroffenen Ahr zu starten“, erklärt Thomas Klos. Bei der Wahl des entsprechenden Projektes sei dann ein langjähriger Freund zu Hilfe gekommen: „Der pensionierte Pfarrer Michael Schäfer, der lange Zeit im Saarland gewirkt hat und meine Ehefrau Marietta und mich 1980 in Theley getraut hat, wohnt mittlerweile wieder in seiner alten Heimat im Ahrtal, in unmittelbarer Nähe zu den betroffenen Orten Schuld und Insul. Michael Schäfer ist immer noch gut im Saarland vernetzt, und da uns außerdem ein freundschaftliches Verhältnis verbindet, war er gerne bereit, uns bei der Koordination behilflich zu sein.“ Und weiter: „Bei der Flut wurden

auch sämtliche Anhänger weggeschwemmt, sodass es nun, wo die größten Aufräumarbeiten erledigt sind und der Wiederaufbau beginnt, an Transportmöglichkeiten fehlt. Deshalb war es mehr als logisch, dass man die Kompetenz von GSK für Transportlösungen einsetzt“, führt der Oberkircher aus, der ergänzt, dass man gemeinsam mit Michael Schäfer und dem Ortsbürgermeister von Insul, Ewald Neiß, ein Konzept erarbeitet habe. Nach einigen Überlegungen habe man sich entschlossen, einen Anhänger zur Verfügung zu stellen, der von allen Bürgern jederzeit und kostenlos genutzt werden könne und mit jedem Führerschein fahrbar sei.

Stefan Kömen von Form und Farben Werbetechnik in Urweiler habe kostenfrei die Aufschrift „Saar hilft Ahr“ angebracht. Und Thomas Klos und sein Kollege Martin Müller machten sich von Oberkirchen aus auf den Weg an die Ahr, wo das Fahrzeug und Spenden von Lieferanten und Kunden der Firma GSK (Gesamtwert 4500 Euro) an Ewald Neiß übergeben wurden. Es ist nun am Infozentrum postiert, von dem aus die Hilfsaktionen koordiniert werden. So war der gespendete Anhänger aus dem St. Wendeler Land laut Insuls Ortsbürgermeister Ewald Neiß beispielsweise bereits zum Transport von Sitzgarnituren im Einsatz und ermöglichte damit einen Seniorennachmittag.



Thomas Klos und Martin Müller übergaben Anhänger und Geldspenden an Ortsbürgermeister Ewald Neiß in Insul im Ahrtal. Unser Foto zeigt (von links) Thomas Klos (GSK), Ortsbürgermeister Ewald Neiß, Martin Müller (GSK), Pfarrer Michael Schäfer, Gerd Stappen (Gemeinderat). FOTO: THOMAS KLOS

Karlsberg-Ducati-Scrambler geht nach Bosen

ST. WENDEL (rgm) Bei einer feierlichen Gewinnübergabe im Globus-Fachmarktzentrum in St. Wendel konnte sich Sabrina Kiefer aus Bosen über ihre nigelnagelneue Ducati Scrambler im Karlsberg-Ur-Pils-Design freuen. Gewonnen hatte die medizinische Fachangestellte in einer Kinderarztpraxis in St. Wendel das Motorrad bei einer gemeinsamen Verlosungsaktion der Karlsberg-Brauerei und den Globus Märkten im Saarland und Kaiserslautern. Nebenbei betreibt sie

zusammen mit ihrem Mann Heiko die Segway-Agentur „Hin und Weg“ am Bostalsee.

Stilsicher mit flaschengrünem Top und grünen Stiefeletten war die 41-jährige Gewinnerin zur Gewinnübergabe nach St. Wendel gekommen. Sie selber hat gar keinen Motorradführerschein. „Aber mein Mann hat einen“, freute sie sich trotzdem über den Gewinn. Es ist auch nicht ganz ausgeschlossen, dass sie vielleicht in Zukunft die entsprechende Fahrlizenz auch

noch erwirbt. Vielleicht kommt sie ja auf den Geschmack. Um den Gewinn einzuheimsen musste Sabrina Kiefer lediglich eine Gewinnkarte ausfüllen und in die entsprechende Losbox werfen. „Ich hatte noch nicht einmal Bier eingekauft, sondern lediglich Sprudel“, lachte die sympathische Gewinnerin. „Ich mache eigentlich öfter solche Gewinnspiele mit und habe auch schon mehrmals gewonnen, aber noch nie so einen tollen Preis“, begeisterte Sie sich für

die Verlosungsaktion. „Ich konnte zuerst gar nicht glauben, dass ich wirklich den Hauptpreis gewonnen habe“, schilderte sie ihre Überraschung.

Karlsberg-Gebietsverkaufsleiter Axel Piro ergänzte, dass auch noch fünf große Getränke-Kühlschränke sozusagen als Trostpreise mit verlost wurden. „Wir verlosen jedes Jahr attraktive Preise. In diesem Jahr ist es das sportliche Motorrad in der Ur-Pils-grünen Sonderfolierung. Wenn einem die Farbe mal nicht mehr gefallen sollte, so findet sich unter der Folie der gelbe Originallack wieder“, erklärte Roman Weidler, Key-Account-Manager von Karlsberg, die weiteren Möglichkeiten. Die handliche und sportliche Maschine macht nicht nur auf dem Boulevard eine gute Figur und verspricht ungezügelter Fahrspaß in jeder Lebenslage. „Diese dynamische Maschine passt nicht nur zu unserem jungen Publikum, sondern auch zu unserem neuen dynamischen Auftritt und reiht sich in unsere attraktiven Engagements gerade auch bei Veranstaltungen wie dem Rocco del Schlacko nahtlos ein“, charakterisiert Weidler den Bezug zum Gewinn.

Produktion dieser Seite:
Melanie Mai
Daniel Bonenberger



Zusammen mit einem Vertreter des Globus-Fachmarktzentums übergibt Karlsberg-Gebietsverkaufsleiter Axel Piro den Schlüssel für den Hauptpreis an die glückliche Gewinnerin, Sabrina Kiefer aus Bosen. FOTO: RALF MOHR

Orientalisches Buffet nach libanesischer Art

OBERKIRCHEN (red) Der Verein Gudd-Zweck lädt zu einem orientalischen Buffet nach libanesischer Art ins Café Edelstein in Oberkirchen. Die Veranstaltung ist für Dienstag, 7. Dezember, ab 18.30 Uhr geplant und wird vom City-Frischeladen von Ali Skaine in St. Wendel organisiert. Es werden ausgewählte orientalische Genüsse aus 1001 Nacht geboten, heißt es vonseiten eines Sprechers von Gudd-Zweck. Auf dem Speiseplan stehen Spezialitäten wie Kibbeh (Teigbällchen mit Hackfleisch), Tedbeah (Reisgericht mit Hähnchenfleisch), Tarator (Sesam/Joghurt- Soße) Hummus, Spinatnasschen und vieles mehr. Der Preis pro Person beträgt 14,90, 90 Cent davon sind ein Spendenanteil für Gudd-Zweck.

.....
Anmeldung bei Erwin Raddatz, Telefon (0 68 55) 48 10 76 oder (01575) 87 55 37 55 oder per E-Mail an erwin.raddatz@myquix.de.

Mehr Geld für Dachdecker im Kreis St. Wendel

ST. WENDEL (red) Rund 100 Dachdecker im Landkreis St. Wendel dürfen sich auf höhere Löhne freuen. Das teilt ein Sprecher der IG Bau Saar-Trier mit. Fachleute erhalten seit Oktober einen Stundenlohn von 19,52 Euro – ein Plus von 2,1 Prozent. Damit stehen bei einem Dachdeckergehilfen am Monatsende knapp 70 Euro mehr auf dem Lohnzettel. Marc Steilen, Bezirksvorsitzender der IG BAU Saar-Trier, spricht von einem „verdienten Plus“ und rät den Beschäftigten, sich nicht

mit dem Branchenmindestlohn von 14,10 Euro zufrieden zu geben. „Viele Dachdeckerbetriebe suchen händeringend nach Personal. Keine Fachkraft sollte sich unter Wert verkaufen und deshalb auf den Tariflohn pochen“, so der Gewerkschafter. Einen Anspruch auf tarifliche Bezahlung haben Gewerkschaftsmitglieder, deren Firma Mitglied der Arbeitgeberinnung ist. Nach Angaben der Arbeitsagentur zählt das Dachdeckerhandwerk im Kreis St. Wendel rund 100 Beschäftigte.